

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 06.07.2021

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 21:08 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Ulrike Haerendel, Götz Braun, Joachim Krause, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Albert Biersack, Manfred Kick, Christian Furchtsam, Florian Baierl, Christian Nolte, Hans-Peter Adolf, Felicia Kocher, Norbert Fröhler
Verwaltung: Frau Knott, Frau Behmet-Trcka, Herr Marquart, Frau Peters, Herr Wolfsfellner
Zuschauer: Keine Zuschauer

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Dietmar gibt die Vertretungen bekannt.

TOP 2: Europaweite Ausschreibung für das Einsammeln und Befördern von Rest- und Biomüll, Altpapier, Pappe und Kartonagen sowie Sperrmüll, E-Schrott und Altkühlgeräte in der Stadt Garching bei München

Die Anregungen aus der letzten Sitzung werden erläutert. Der Betriebshof kann nicht in einem 50 km-Radius verlangt werden, aber das Parken im Stadtgebiet kann vertraglich ausgeschlossen werden. Herr Adolf kritisiert die Bevorzugung von Hybridantrieben, was ich unterstützte, in der vorigen Sitzung gab es aber keine Mehrheit für die Streichung von Hybridantrieben. Götz bezweifelt, dass es die geforderten Antriebe auch tatsächlich gibt. Herr Baierl fragt, ob der Energiebedarf für die Anfahrt bewertet werden kann. Dies ist aber nicht der Fall. Bastian schlägt für Hybridantriebe die halbe Punktzahl vor. Frau Behmet-Trcka weist darauf hin, dass mittelständische Unternehmen keine alternativen Antriebe vorhalten können. Herr Adolf weist darauf hin, dass Dieselfahrzeuge umgerüstet werden können. Herr Furchtsam fragt, ob die Zusatzkriterien sich für Garching überhaupt lohnen. Herr Kick meint, dass es auf dem Markt noch keine Elektrofahrzeuge gibt. Herr Kick meint, dass die Hybridtechnik auch Energie beim Pressen spart.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Fröhler zugestimmt.

TOP 3: Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf neue LED-Leuchten im Stadtgebiet Garching; Vergabe der Ingenieurleistungen – Bekanntgabe

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Erweiterung Grundschule West - Durchführung Vergabeverfahren gem. VgV für Architektenleistungen LPH 1-9, Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung HLS + ELT LPH 1-9 und der Tragwerksplanung LPH 1-6

Es muss eine EU-weite Ausschreibung erfolgen. Die Vergabestelle soll die Auswertung vornehmen.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Freigabe zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Aktueller Zustandsbericht zum Römerhof

Herr Wolfsfellner berichtet, dass der Bauantrag noch im Landratsamt liegt. Es wurde festgestellt, dass die Decken statisch überlastet sind. Es muss ein neues Sanierungskonzept erstellt werden, und es muss geklärt werden, wie das im laufenden Betrieb geschehen kann. Außer dem Spatzennest ist keine Nutzung genehmigt. Der Schornstein ist auch sanierungsbedürftig. Frau Kocher bemängelt das Fehlen des Südbaus im Sanierungskonzept. Es gibt auch dafür keine Baugenehmigung, wichtige Nutzungen finden dort aber nicht statt. Götz fragt, ob der Südbau so wieder aufgebaut werden kann. Die Stadt kann momentan nicht beweisen, dass dieser Bau zuerst gestanden

hat. Der Nachbar hat den Bauantrag abgelehnt. Herr Baierl fragt, wie hoch der Zeitdruck ist. Das hängt von der Baugenehmigung ab. Das Römerhoftheater muss als Theater noch genehmigt werden. Größere Probleme bereitet der Nordflügel. Herr Ascherl fragt, ob die Nutzungen genehmigungsfähig sind, was mit Auflagen erfolgen wird. Herr Adolf fragt, weshalb ein statisches Problem auftreten kann, wenn ein Lagerraum genehmigt worden ist. Beim Umbau wurde an den Decken herumgebaut.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Antrag der CSU-Fraktion: Sanierung des Garchinger Sees

Wurde bereits verwiesen.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 194 "Verlängerung Daimlerstraße Richtung Süden"; Empfehlungsbeschluss zur Aufstellung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs.2 und 4 Abs.2 BauGB

Es geht um eine Zufahrt zu dem neuen Baugebiet in Hochbrück. Das durch die Grundstücksabtretung der Fa. Loden-Frey verlorene Baurecht wird auf das restliche Grundstück übertragen. Ohne Übertragung kann keine Allee gepflanzt werden.

Der Beschlussvorlage, die Ausstellung des Bebauungsplans dem Stadtrat zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

TOP 9: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 10: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Eine Stellungnahme des Vorsitzenden des Bayerischen Gemeindetags, Dr. Brandl, zu Luftreinigern wird gezeigt. Es wird eine Erwartungshaltung durch die Staatsregierung geweckt, das Geld wird aber nicht zur Verfügung gestellt. Der Direktor des Gymnasiums möchte keine Luftreiniger. Vom Bund gibt es Zuschüsse nur für fest eingebaute Luftreinigungsanlagen. Die Anforderungen für die Geräte sind nicht klar.

Ulrike berichtet, dass die Testgeräte in den Schulen positiv beurteilt worden sind. Sie fordert eine positive Beschlussvorlage. Frau Kocher möchte Zahlen zum benötigten Umfang, die bis zur Stadtratssitzung vorliegen sollen. Es muss trotzdem noch gelüftet werden. Herr Fröhler meint, dass nicht klar ist, welche Geräte Wechselunterricht vermeiden können. Er befürwortet die Raumlufreiniger unabhängig von der Corona-Lage. Herr Adolf bestätigt, dass Bundes- und Landespolitik defizitär sind. Alle Räume sind mit CO₂-Ampeln ausgerüstet. Die Vorgaben sind nach anderthalb Jahren noch nicht erstellt. Götz stellt die Unterschiede der Methoden dar. Herr Nolte würdigt die Lüftungsanlage im Bürgerhaus, die innovativ ist. Herr Adolf meint, das Lüften konterkariert die energetische Sparsamkeit. Das Umwälzen könnte zu einer Reduktion der Aerosole beitragen. Herr Baierl meint, dass eine Ansteckung nicht verhindert wird.

Herr Nolte möchte die Fahrradzählung auch südlich der Poststraße fortsetzen. Die Solarpaneele der Tennishalle wurden ausgetauscht, er fragt, ob die Statik neu berechnet werden muss.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*